

Exkursion der 7. Klasse an die Expo.02, Murten am 11. Juni 2002

Um 8 Uhr 15 standen 30 Schüler/innen am Bahnhof in Ins. Alle warteten, mehr oder weniger gespannt auf die Expo. In Müntschemier stiegen dann auch die restlichen 20 Schüler/innen in den Zug ein. Der Zug war ziemlich voll und wir waren nicht gerade leise.

In Kerzers mussten wir umsteigen um dann auf den Zug nach Murten zu gelangen.

In Murten angekommen, mussten wir ca.15 Minuten auf den Bus warten, der uns direkt zur "Blinden Kuh" brachte. Dort mussten wir ebenfalls noch mal warten. Als wir unsere Tickets bekommen, und unsere Rucksäcke und alle Sachen, die leuchteten in Schliessfächern verstaut hatten, ging's dann endlich los. Markus, ein Blinder, begrüßte uns am Eingang zur Dunkelheit. Wir wurden slalomässig in einen Sinnesraum geführt. Wir hörten alltägliche Geräusche wie zum Beispiel das Gezwitscher der Vögel. Man konnte dort auch Büsche, Bänke, Steine... usw. ertasten.

Geradeaus gelangten wir in einen anderen Raum an eine Bar. Dort bestellten wir etwas zu Trinken. Als wir danach wieder durch einen slalomartigen Gang liefen und das Licht sahen, rannten fast alle nach draussen. So wie wir waren sicher alle froh wieder aus der Dunkelheit zu sein. Draussen warteten wir noch auf die zweite Gruppe. Nach einer Geschichte gingen wir dann zu der französischen Kirche. In dieser, hörten wir so etwas ähnliches wie ein Vortrag über die Ausstellung der 7 Himmel, auf französisch: Un ange passe.

Diese wurden als verschiedene Rosthäuser dargestellt. In diesen Häusern, wurden die Werke verschiedener Künstler dargestellt. Nach dem zweiten Haus liefen uns Jungs aus Uri nach. Im dritten Haus hatte Frau Käser diese auch entdeckt, und schlug ihnen vor mit uns die Ausstellungen zu besichtigen. Die Urner Jungs liefen dann mit uns. Nach dem 5. Haus tauschten wir aber unsere Natelnummern aus, damit wir uns später treffen, und auch SMS-len konnten. Wir drängelten bei den letzten Ausstellungen, weil wir unbedingt zu unsern Verehrern wollten. Auf dem Spielplatz liess uns Frau Käser schliesslich gehen. Es wurde sehr lustig mit den süssen Jungs aus Uri.

Übrigens:

Wir sind jetzt immer noch in Kontakt - natürlich mit dem Natel - mit diesen Boys!!!

Bericht von Stefanie und Lorena